

3. Ausgabe 2010 44. Jahrgang

BLICK•PUNKT

Vereinsnachrichten

tus
BERNE

Es ist vollbracht!

Berner Sportplatz im neuen Grün!

Großes Sommerfest für die ganze Familie



Einweihung des neuen Sportplatzes am 26. und 27. Juni 2010

Alle Abteilungen stellen sich vor • Feuerwehrauto-Rundfahrt
Musik und Tanz • Infostände • Hüpfburg • Tombola • Spielstraße • Fußball WM live
Fußballturnier • Speis und Trank • Frühschoppen am Sonntag

Sommerfest und Sportplatzeinweihung

Samstag, 26.06.2010

10:00 Uhr	Begrüßung
10:15 Uhr	Gottesdienst und Platzsegnung
10:45 Uhr	Ansprachen und Grußworte
11:30 Uhr	Öffnung der bunten Meile bis ca. 15:00 Uhr Die Abteilungen des tus BERNE stellen sich vor.
16:00 Uhr	Fußballspiel
Ab 18:00 Uhr	Tanz op de Parkplatz bei Deutschlandbeteiligung Übertragung des Fußball WM-Achtelfinales auf einer Großbildleinwand

Sonntag, 27.06.2010

11:00 Uhr	Frühschoppen mit der Big Band Berne
13:00 Uhr	Fußballspiel anschließend Abschluss der Veranstaltung

Jugendausschuss

02.-04.07.

Bauernhofausfahrt I

27.-29.08.

Bauernhofausfahrt II

25.09.

Laternenumzug

Volkshaus Berne

20.06.

16:30 Uhr

Folkloreveranstaltung

30.10.

Blau-weiße Nacht

AUSGEBUCHT

Mündliche Kündigungen bei den Abteilungsleitern, Trainern etc. sind rechtsunwirksam.

Jedes Mitglied kann seinen Austritt nur schriftlich mit einer Frist von 6 Wochen
zum 31. März, 30. Juni, 30. September oder 31. Dezember
(Tennis nur zum 31. Dezember) erklären.

Die Kündigung wird von der Geschäftsstelle schriftlich bestätigt.

Inhaltsverzeichnis

Vorstand	2
Winterlauf	6
Tischtennis	7
Reha-Sport	9
Volleyball	9
Handball	10
Turnen, Fitness und Prävention	10
Ju-Jutsu	13
Folklore	15
Kanu	15
Kegelsport	16
Ski und Wandern	16
Tennis	18
Vereinsbeträge	19
Unser Sportangebot	20



Bevorzugt bitte

unsere Inserenten:

A. Gehrman – Baugeschäft

André Maiwald – Holzarbeiten aller Art

Andy's Getränkemarkt

Bernstein + Berner Apotheke

Berner Schloss

Fahrschule Angerer

Fresemann – Multimedia

Gartenstadt Hamburg eG –

Wohnungsgenossenschaft

Gesundheitspraxis Volksdorf –

Entspanne dich fit !

Heim Management Consulting GmbH

Hermann Töpfer – Bautischlerei

Kati's kleine Oase –

Nageldesign, Hand- und Fußpflege

Kfz.-Werkstatt – Michael Janssen

Massageprivatpraxis –

Barbara von Chmielewski

Michael Rieß – Malerbetrieb

Peter Greß – Bauausführungen

UTU Glaserei – Torsten Uckermark

Wolfgang Klostermann – Heizung

Ziel-Reisen

IMPRESSUM

Herausgeber: Turn- und Sportverein Berne e.V.
E-Mail: blickpunkt@tusberne.de

Redaktion: Gabi Schlösser
Dietbert Pfullmann
Julia Petersen
Nicola Struve

Anzeigen: Gabi Schlösser
Tel.: 60 44 28 80

Herstellung: Druckerei Nienstedt GmbH
Bargkoppelweg 49
22145 Hamburg
Tel. 679 44 90

Eingesandte Berichte werden nur namentlich veröffentlicht und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen und orthografische Angleichung vorbehalten. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Auflage 3.000 Stück (erscheint viermal jährlich, jeweils im Januar, März, Juni und Oktober)

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.04.2010

**Nächster Redaktionsschluss:
30. August 2010**

Später eingehende Berichte können frühestens für den darauf folgenden Blickpunkt berücksichtigt werden.

Liebe Vereinsmitglieder,

die enorme positive Resonanz bezüglich des neu und farbig gestalteten Blickpunkts hat uns überrascht und hoch erfreut! Wir können nun unseren Verein zeitgemäß präsentieren. Das haben auch einige ortsansässige Geschäftsleute zur Kenntnis genommen und wir erhielten umgehend die ersten Anfragen, in unserem Blickpunkt inserieren zu können. Für das Interesse bedanken wir uns sehr herzlich. Der gleiche Dank gilt selbstverständlich auch unseren langjährigen Inse-
renten für ihre Treue. Denn wir dürfen eins nicht vergessen: Eine Annonce ist und bleibt nicht nur Werbung für den Auftraggeber, sondern sorgt auch in nicht zu unterschätzendem Maße dafür, dass eine Vereinszeitschrift in dieser Form und so umfangreich und informativ erscheinen kann.

Alles hat ein Ende... so auch dieser Winter. Die Bauarbeiten am und um unseren neuen Kunstrasenplatz konnten nach der „Schneesmelze“ fortgeführt werden und neigen sich nun endlich dem Ende. Zum Redaktionsschluss ist „das Grün“ zum Greifen nahe und die ersten Spiele sind angesetzt. Wir freuen uns!

Übrigens: Das Flutlicht funktioniert bereits.

Ein weiteres Projekt zu Jahresbeginn war die Sanierung der oberen WC-Räume in unserem Vereinszentrum. Nach über einem Vierteljahrhundert waren die Arbeiten mehr als notwendig und seit Ostern finden unsere Sportler sowie alle Besucher unserer Vereinsgastronomie helle und freundliche Räumlichkeiten vor. Die Heizungssituation in der Halle Schierenberg 50 konnte dagegen noch nicht für abgeschlossen erklärt werden. Zum Redaktionsschluss war nach wie vor das mobile Heizgerät in Betrieb. Nach wiederholten Beschwerden hat man sich – rechtzeitig zum Beginn der warmen Jahreszeit – um die Reparatur des defekten Thermostates gekümmert, so dass die Sportler nicht mehr bei südländischen Temperaturen ihrem Hobby nachgehen müssen. Über die Ergebnisse des Verhandlungstermins des Ausschusses Sondervermögen am 22. April 2010 lagen uns bei Redaktionsschluss noch keine Informationen vor.

Die Vorbereitungen für unser Sommerfest sind dagegen weit fortgeschritten, bei Erscheinen dieses Blickpunktes mit Sicherheit abgeschlossen. Nach einer kurzen Begrüßung am Samstagmorgen

um 10:00 Uhr wird der neue Fußballplatz im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes gesegnet werden. Ab 11:30 Uhr werden sich die Abteilungen auf verschiedene Arten präsentieren; es wird Mitmach-Aktionen, Spiele und reine Informationsstände geben. Des Weiteren werden die Freiwillige Feuerwehr Berne, die Polizei sowie weitere Freunde und Förderer unseres Vereins das Fest mit ihren Angeboten bereichern. Seid gespannt auf vielseitige Aktionen, Informations- und Unterhaltungsmöglichkeiten. Der Hauptgewinn bei unserer Tombola wird in diesem Jahr ein Fahrrad sein. Sollte unsere Fußballelf bei der WM das Achtelfinale erreichen, wird das Spiel auf einer Großbildleinwand übertragen werden – also drückt die Daumen! Für Speis und Trank ist den ganzen Tag über gesorgt. Am Sonntag klingt das Fest zu den Klängen unserer Big Band Berne mit einem Frühschoppen aus. Den genauen Programmablauf könnt ihr auf Seite XX sowie auf den Aushängen in unseren Schaukästen sehen. Wir hoffen auf viele Besucher. Ein eventueller Überschuss wird der Jugendarbeit in unserem Verein zugute kommen. Na, dann muss ja nur noch das Wetter mitspielen...

Der Vorstand

Mitgliederversammlung des tus BERNE

Datum/Uhrzeit: 07. Mai 2010 um 19:00 Uhr

Ort: Sport- und Kulturzentrum Volkshaus Berne, Saselheider Weg 6, 22159 Hamburg

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (24 Mitglieder)

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
- TOP 2 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 24. April 2009
- TOP 4 Bericht des Vorstandes sowie Kassenbericht
Aussprache
- TOP 5 Bericht der Revisoren
Aussprache
- TOP 6 Entlastung des Vorstandes
- TOP 7 Wahl des Vorstandes gemäß § 14,2 der Satzung stehen zur Wahl
 - der 1. Vorsitzende
 - der Schriftführer
 - der Sportwart
 - sowie Wahl der Revisoren

sowie Bestätigung der von der Jugendversammlung gewählten Jugendwarte für den Vorstand

- TOP 8 Sommerfest
- TOP 9 Volkshaus
- TOP 10 Beitragsordnung
- TOP 11 Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Versammlung

Der Vorsitzende Hajo Pütjer begrüßt die anwesenden Mitglieder und schlägt der Versammlung Stefan Thomass als Versammlungsleiter vor. Der Vorschlag wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

TOP 2 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Stefan Thomass stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zu dieser Versammlung im Blickpunkt 2/2010 (erschienen Anfang März 2010) fest. Gegen die Tagesordnung sind keine Ein-

wände erhoben oder Ergänzungen gemacht worden, somit ist die Tagesordnung in der veröffentlichten Form angenommen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 24. April 2009

Es wird festgestellt: Das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 24. April 2009 ist genehmigt.

TOP 4 Bericht des Vorstandes, Aussprache

Bericht des 1. Vorsitzenden

Hajo Pütjer berichtet über die im letzten Jahr geleistete Arbeit des Vorstandes. Der Vorstand tagt alle 14 Tage (ungerade Wochen) montags im Vereinszentrum. Im Rahmen dieser Sitzungen werden alle täglichen Geschäfte des Vereins, die Anliegen der Abteilungen, Anträge auf Zuschüsse sowie alle weiteren Vereinsangelegenheiten beraten und beschlossen. Zudem nehmen regelmäßig Vertreter aus den Abteilungsleitungen an diesen Sitzungen teil, um ihre Projekte, Investitionen oder Probleme anzusprechen. Die Vorstandsmitglieder nehmen außerdem regelmäßig an Sitzungen und Veranstaltungen unterschiedlichster Art teil. Beispiel hierfür sind: Sitzungen des HSB, der ARGE-Wandsbek, der Bezirksversammlung, Treffen der einzelnen Vereine, mit Kooperationspartnern wie Schule, Veranstaltungen der Parteien und Behörden, sowie auch als Vertreter des tus BERNE an Festveranstaltungen wie Jubiläen oder Ehrungen.

Im zurückliegenden Jahr hat uns insbesondere der Neubau des Kunstrasenplatzes beschäftigt. Der neue Fußballplatz steht nunmehr kurz vor seiner Fertigstellung. Zudem haben wir eine neue Flutlichtanlage erhalten. Erfreulich ist, dass der tus BERNE nur mit einem sehr geringen Eigenanteil diese Platzerneuerung realisieren konnte. Wir möchten uns in diesem Zusammenhang für die Spende in Höhe von 5.000,- € für die Flutlichtanlage durch die Haspa bedanken. Mit etwas Glück werden auch noch die Umkleidebereiche renoviert und um einen Umkleidebereich für Frauen ergänzt. Eine weitere Baumaßnahme war die Renovierung der Toilettenanlage im Erdgeschoss des Vereinszentrums sowie die Erneuerung der hinteren Eingangstür und der Telefonanlage. Ein äußerst ärgerlicher und wenig befriedigender Punkt ist das Thema „Asbest in den Heizanlagen in den Sporthallen“. Der aktuelle Stand zur Halle der Schule Schierenberg ist, dass es einen Ausschuss Sondervermögen bei der Behörde für Schule und Berufsbildung gibt, der darüber entscheiden soll, welche bauliche Maßnahme in welcher Halle und wann durchgeführt werden soll. Leider haben wir bis heute keinerlei Informationen aus diesem Ausschuss erhalten. Erfolgreich war in der Vergangenheit jedoch unsere Aktion über den NDR 90,3 zum Thema Heizanlagen in Hamburger Schulhallen, da wir unmittelbar nach dieser Sendung das Notheizgerät erhalten haben. Zum Abschluss des Berichtes noch zwei erfreuliche Informationen: Erstens haben wir mit der 2. Ausgabe 2010 den Blickpunkt in neuer Form, DIN A 4 und farbig, vorgelegt. Die Rückäußerungen waren bisher durchweg positiv. Zweitens ist erfreulich zu berichten, dass sich der Mitgliederbestand des Vereins sehr konstant bei etwa 3.500 Mitgliedern bewegt.

Bericht der Jugendwartin Jana Hansen

Da viele Betreuer der Jugendaktivitäten durch Schule, Ausbildung und Arbeit nicht mehr so viel Zeit für die Begleitung bei Freizeiten erübrigen können, musste die Maifreizeit von bisher einer Woche auf fünf Tage verkürzt werden. Die Fahrten im Juli und August auf den Bauernhof sollen auch in diesem Jahr wie gewohnt stattfinden. Die Durchführung der Herbstausfahrt ist noch nicht gesichert. Jana Hansen dankt ihren Mitstreitern im Jugendausschuss und wirbt noch einmal um neue Mithelfer für den Jugendausschuss.

Bericht des Schatzmeisters Adolf Tillner über das Geschäftsjahr 2009

Verein: Der Verein schließt das Geschäftsjahr 2009 mit einem Überschuss von 11.383,10 € ab, im vorherigen Jahr waren es 35.528,68 €.

Einnahmen

Die Gesamteinnahmen sind von 788.816,81 € auf 748.560,- € zurückgegangen. Die Beitragseinnahmen sind mit 497.638,08 € gegenüber dem Vorjahr mit 496.853,62 € fast unverändert geblieben. Die Rückgänge betreffen im Wesentlichen das Volkshaus, die Kegelbahn und im Vorjahr erhaltene Zuschüsse. Die Gesamteinnahmen setzen sich neben den Beitragseinnahmen aus

- den sonstigen Einnahmen der Abteilungen (63.750,32 €)
 - der Vermietung der Kegelbahnen (47.271,03 €)
 - der Verpachtung der Gaststätte (32.025,76 €)
 - den sonstigen Einnahmen des Vereins (32.151,33 €)
- aus Lizenzzuschüssen des HSB, Zinsen, Anzeigenerlösen zusammen.

Ausgaben

Die Ausgaben im Jahr 2009 incl. Abschreibungen betragen 737.177,32 € gegenüber 753.288,13 € im Vorjahr.

Volkshaus: Einnahmen von (im Vorjahr 71.347,49 €) 58.328,57 € stehen Ausgaben von (im Vorjahr 56.592,34 €) 68.064,17 € gegenüber, so dass mit einem Minus von 10.264,40 € abgeschlossen wird.

Das Volkshaus verfügte aus Überschüssen der Vorjahre über ein Guthaben. Auch nach Abzug des diesjährigen Fehlbetrages verbleibt noch ein Guthaben von rd. 23.000,00 €. In den Vorjahreseinnahmen sind Zuschüsse (Haspa, Bezirksamt) in Höhe von 12.200 € enthalten, die in diesem Jahr fehlen. Die Einnahmen aus der Vermietung sind gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Größere Ausgaben fielen für Pflasterarbeiten, für die Beleuchtung und für Heizkosten an. Für die Heizung fielen 13.265,00 € gegenüber 5.500,00 € im Vorjahr an. Neben Preiserhöhungen hat sich aber auch der Tagesdurchschnittsverbrauch von 250 kWh auf 476 kWh fast verdoppelt.

Kegelbahn Die Kegelbahn ist seit Jahren unser Sorgenkind. Die negative Entwicklung der Einnahmen hat sich auch im Berichtsjahr fortgesetzt. Die Einnahmen sind von 53.613,49 € auf 47.271,03 € gefallen, die Ausgaben dagegen sind von 43.116,65 € auf 49.399,51 € gestiegen. Neben gestiegenen Reparaturen sind die höheren Gaspreise und die Nachzahlung von Grundsteu-

ern für Vorjahre für die Mehrausgaben verantwortlich. Um die negative Entwicklung zu stoppen, hat der Vorstand sich entschieden, die Betreuung der Kegelbahnen der Gastronomiepächterin zu übertragen. Künftig entfallen damit die Kosten für die Bahnwarte und der Verein kommt im gewerblichen Bereich wieder zu einem ausgeglichenen Ergebnis.

Vereinsgastronomie Der geringere Pachtertrag ist auf eine Pachtminderung in Höhe von 2.300,- € zurückzuführen, die der Vorstand auf Ersuchen der Pächterin eingeräumt hat. Die Pächterin konnte anhand von Unterlagen nachweisen, dass sie durch die Bautätigkeit Einnahmeausfälle hat. Die monatliche Pacht beträgt 2.400,- €. Kosten für Strom, Gas und Wasser werden der Gastronomie anteilig belastet.

Geschäftsstelle Die Ausgaben für die Geschäftsstelle sind von 99.772,94 € auf 106.645,76 € gestiegen. Neben einer EDV-Programmanpassung schlug die Anschaffung einer neuen Telefonanlage kostensteigernd zu Buche. Alle anderen Kostenpositionen, wie Gehälter, Energie, Büromaterial bewegten sich auf Vorjahresniveau.

Vereinszentrum Die Ausgaben fielen von 75.990,63 € im Vorjahr auf 53.931,28 € im Berichtsjahr. Das Vorjahr war mit den Kosten für die Erneuerung der Außentreppe - nach Abzug eines Zuschusses - mit 15.000,- € belastet. Größere Ausgaben fielen für die Erneuerung der Nebeneingangstür (3.600,- €), Rohrreinigungen (1.500,- €) und Reparatur der Bierkühlanlage (Euro 1.100,- €) an.

Förderkonto Das Aufkommen aus dem Förderbeitrag (24.531,94 €) wurde bis auf einen Restbetrag von 150,- € ausgegeben. Eine Auflistung, für welche Maßnahmen das Geld ausgegeben wurde, liegt in der Geschäftsstelle zur Einsichtnahme aus.

Vermögen Zum 31. Dezember 2009 betrug das Vermögen des Vereins 794.430,79 € im Vorjahr waren es 793.802,12 €. Davon entfallen auf Gebäude und Betriebseinrichtungen 392.586,00 €, auf Bankguthaben und Wertpapiere 382.368,72 €. Die einzelnen Abteilungen verfügen über ein Guthaben von rd. 160.000,- € (ohne Abteilungen mit Minus). Davon beträgt die Erneuerungsrücklage der Tennisabteilung 50.000,- €. Darlehensverbindlichkeiten bestehen gegenüber der Haspa (677,23 €) und gegenüber dem HSB (1.532,- €). Das Darlehen des HSB ist zinslos.

TOP 5 Bericht der Revisoren, Aussprache

Die Revisoren des Turn- und Sportvereins Berne e.V., Berner Allee 64a, 22159 Hamburg, Stefan Thomass und Peter Mau, erstatten für das abgelaufene Jahr 2009 folgenden Bericht:

Die satzungsgemäß vorgeschriebenen Prüfungen wurden ordnungsgemäß durchgeführt. In den Räumen der Geschäftsstelle des tus BERNE nahmen wir Einsicht in die Geschäftsunterlagen, die erläuterte Bilanz sowie die erläuterte Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2009. Seitens der Geschäftsstelle des tus BERNE war Heike Heinsch anwesend. Für spezielle Fragen stand der Schatzmeister Adolf Tillner zur Verfügung. Die Bilanzbesprechung erfolgte zusammen mit dem Vorstand und dem Steuerberater Philipp Flügge, der für steuerrechtliche Fragen zur Verfügung stand. Fragen, die sich bei der Einsichtnahme erga-

ben, wurden zu unserer vollen Zufriedenheit beantwortet. Spartenaufwendungen ließen sich aus den Geschäftsunterlagen lückenlos nachvollziehen. Dieses haben wir für das Jahr 2009 stichprobenweise im November 2009 und im April 2010 für verschiedene Sparten an Hand der Kontenblätter in Verbindung mit den Einzelbelegen festgestellt. Die im Einzelnen nachgewiesene Aufwendungen waren plausibel. Die liquiden Mittel sind -soweit es die Revisoren im Rahmen dieser Prüfung beurteilen können - wirtschaftlich eingesetzt worden. Das Beitragssystem und die Quartalsinformationen der Buchhaltung an die Abteilungsleitungen ermöglichen jeder Abteilung die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Zeitraumes so zu beurteilen, dass für die anstehenden Quartale relativ sichere Prognosen abgeleitet werden können. Die zweckgebundenen Umlagen für den Vereinsförderungsfond, die Baurücklagen und für das Sport- und Kulturzentrum Volkshaus Berne sind in 2009 zweckentsprechend verwendet worden. Nach Prüfung der Geschäftsunterlagen und unter Zugrundelegung der uns gegebenen Auskünfte und Erklärungen wird von den Revisoren die Richtigkeit und Verständlichkeit des Jahresabschlusses 2009 festgestellt. Das Buchungs- und Belegwesen wurde ordnungsgemäß geführt. Es gab keine Veranlassung zu Beanstandungen. Auch für das Jahr 2009 verdienen die Funktionsträger und Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle des tus BERNE für ihre geleistete Arbeit unsere volle Anerkennung. Der Jahresabschluss 2009, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, konnten in der Geschäftsstelle ab Ende April 2010 von den interessierten Mitgliedern eingesehen werden. Die Revisoren empfehlen der Mitgliederversammlung den Vorstand zu entlasten.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Stefan Thomass beantragt die Entlastung des Vorstandes. Die anwesenden Mitglieder stimmen der Entlastung des gesamten Vorstandes einstimmig zu.

TOP 7 Wahl des Vorstandes gemäß § 14,2 der Satzung stehen zur Wahl

Wahl des 1. Vorsitzenden: Stefan Thomass bittet um Vorschläge von Kandidaten für den 1. Vorsitzenden. Hajo Pütjer stellt sich zur Wiederwahl. Die Versammlung wählt Hajo Pütjer zum 1. Vorsitzenden einstimmig bei einer Enthaltung. Hajo Pütjer nimmt die Wahl an.

Wahl zum Schriftführer: Stefan Thomass bittet um Vorschläge von Kandidaten für den Schriftführer. Monika Witt stellt sich zur Wiederwahl. Die Versammlung wählt Monika Witt zur Schriftführerin einstimmig bei einer Enthaltung. Monika Witt nimmt die Wahl an.

Wahl zum Sportwart: Stefan Thomass bittet um Vorschläge von Kandidaten für den Sportwart. Holger Maiwald stellt sich zur Wiederwahl. Die Versammlung wählt Holger Maiwald zum Sportwart einstimmig bei einer Enthaltung. Holger Maiwald nimmt die Wahl an.

Wahl der Revisoren: Hajo Pütjer bittet um Vorschläge von Kandidaten für die Revisoren. Stefan Thomass und Peter Mau (durch schriftliche Erklärung) stellen sich zur Wiederwahl. Die Versamm-

lung wählt Stefan Thomass und Peter Mau als Revisoren einstimmig bei einer Enthaltung. Stefan Thomass und Peter Mau (durch schriftliche Erklärung) nehmen die Wahl an.

Bestätigung der von der Jugendversammlung gewählten Jugendwarte für den Vorstand: Die Versammlung bestätigt einstimmig bei einer Enthaltung die von der Jugendversammlung gewählten Jugendwarte Jana Hansen und Floria Kolka für den Vorstand.

TOP 8 Sommerfest

Der Verein plant das Sommerfest und die Einweihung des neuen Sportplatzes am Wochenende 26. und 27. Juni 2010. Für die Planung wurde ein Festausschuss gebildet. Jede Sparte soll auf dem Fest ihre Sportart vorstellen und damit um Kinder und Jugendliche aus dem Stadtteil werben. Bisher sind geplant:

Beginn um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst, ab 11:30 Uhr buntes Treiben und Vorstellung der einzelnen Sparten auf und um den Sportplatz herum. Am Nachmittag ist ein Fußballspiel geplant. Auf dem Parkplatz wird bei Musik Essen und Trinken angeboten. Zudem gibt es eine Tombola und viele Spielmöglichkeiten für die Kleinen. Der Tag endet mit einem gemütlichen Abend. Sollte Deutschland im Rahmen der Fußballweltmeisterschaft am 26.6.2010 spielen, so wird das Spiel im Rahmen des Sommerfestes auf einer Großleinwand live übertragen. Das Fest endet am Sonntag nach einem Frühschoppen mit unserer Big Band und einem weiteren Fußballspiel.

TOP 9 Volkshaus

Ulrich Gerner berichtet über das Volkshaus, dessen Management er zum Jahresbeginn 2010 übernommen hat. Die Verwaltung für das Volkshaus wurde umstrukturiert. Heike Heinsch (Mitarbeiterin der Geschäftsstelle) übernimmt die Buchungen und weitere organisatorische Aufgaben für das Volkshaus. André Wronski übernimmt die Vertretung für Ulrich Gerner.

Ab 1. Mai haben wir einen Hausmeister mit 30 Wochenstunden für 1 Jahr bekommen. Das Parkett im großen und kleinen Saal ist zu glatt. Es muss abgeschliffen und geölt werden. Hajo Pütjer dankt noch einmal Jürgen Neubauer, für die für das Volkshaus geleistete Arbeit und weist darauf hin, dass das Volkshaus ein altes Gebäude ist und somit viele Renovierungs- und Sanierungsarbeiten anfallen, dass es aber nur im Rahmen der erwirtschafteten Einnahmen und gelegentlicher Spenden möglich ist, Arbeiten durchführen zu lassen. Die Kosten für die Sanierung des Parketts (schleifen und ölen) belaufen sich auf ca. 6.000,- €. Auch die Decke und die Deckenbeleuchtung müssten saniert werden. Auch dieses verursacht schätzungsweise Kosten in Höhe von 7.000,- €. Ein Handicap für Sportgruppen ist auch das Fehlen von Duschen. Aktuell werden zudem die Kosten für eine neue Schließanlage ermittelt. Gleichwohl wird vom Vorstand vorgeschlagen, freie Zeiten im Volkshaus nunmehr vorrangig an eigene Sportgruppen zu vergeben,

da der Verein in den umliegenden Sporthallen kaum weitere Trainingszeiten erhalten kann. Probleme gibt es regelmäßig bei Veranstaltung durch Beschwerden der Nachbarn, dass die vor oder neben dem Gebäude stehenden Gruppen von Rauchern zu laut sind und teilweise die Anwohner durch Besucher „zugeparkt“ werden. Der Verein versucht eine Garage von der Gartenstadt anzumieten und diese als „Raucherraum“ herzurichten. Die Parksituation soll durch Hinweis auf andere Parkflächen und den Einsatz von Ordnern gelöst werden. Frau Pfuhlmann fragt, wann das Parkett gemacht wird. Hajo Pütjer sagt, dass der Vorstand darum bemüht ist diese Maßnahme noch in 2010 zu realisieren. Herr Kempa fragt, wann die Säule für Flyer aufgestellt wird. Hajo Pütjer sagt, dass sich der Vorstand schnellstmöglich darum kümmern wird.

TOP 10 Beitragsordnung

Stefan Thomass gibt das Wort an Bernhard Kempa, der die wesentlichen Änderungsvorschläge kurz darstellt. Der Passivbeitrag und der Ruhebeitrag wurden zu einem neuen Passivbeitrag zusammengelegt. Dieser Passivbeitrag beträgt 7,- € monatlich, der in 3,50 € für die Verwaltung und 3,50 € für die Sparte aufgeteilt wird. Möchten Passivmitglieder in ihrer ursprünglichen Gruppe wieder aktiv werden und besteht für diese eine Warteliste, kommen sie sofort an die erste Stelle. Stefan Thomass teilt mit, dass das Finanzamt uns auffordert, zwei Sätze in unserer Satzung zu ändern, die unsere Gemeinnützigkeit betreffen. Wir werden auf der nächsten Hauptversammlung die Änderungen präsentieren. Diese Änderungen berühren nicht die Rechte der Mitglieder.

TOP 11 Verschiedenes

Keine Meldungen.

Die Versammlung dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit. Die Versammlung endet um 20:05 Uhr.



Hans-Joachim Pütjer
1. Vorsitzender



Stefan Thomass
Versammlungsleiter



Die 33. Winterlauf- und Wanderserie wurde vom Schnee „gründlich“ verhagelt“!



Läufer und Wanderer reden normalerweise nicht vom Wetter, höchstens hin und wieder von falscher Ausrüstung. In über 30 Jahren – bei insgesamt 194 Veranstaltungen – hat es wegen unwirtlicher Witterungsverhältnisse niemals einen Ausfall gegeben, im Jahr 2010 gab es gleich zwei, und fast hätte auch eine dritte Veranstaltung nicht stattfinden können. Noch einmal zur Erinnerung: Bei uns im Norden gab es einen Winter, wie wir ihn seit Jahren nicht mehr hatten. Nicht nur von der Heftigkeit, auch von der Zeitspanne her. Auf einmal war vor unserer Haustür etwas, das die meisten von uns nur aus anderen Regionen oder Ländern kennen. Am Anfang war es noch ganz lustig. Aber dann kam das, woran keiner so recht glauben wollte: In Hamburg brach so ziemlich alles zusammen, nicht nur der Verkehr, es brachen auch viele Knochen. So kam es, dass die Veranstaltung am 10. Januar 2010 diesen Wetterverhältnissen zum Opfer fiel. Eine Durchführung wäre unverantwortlich gewesen, zumal eine Markierung der Strecke unmöglich war und über die Medien eine Sturmwarnung durchgegeben wurde, mit dem Hinweis, Waldgebiete zu meiden. Der Veranstalter hatte nun vier Wochen Zeit bis zum nächsten

Lauf. In dieser Zeit war dieses Wetter bestimmt Vergangenheit. Weit gefehlt, es kam noch schlimmer. Der Winter hatte uns mit Eis, Schnee, Frost und Tauwetter weiterhin fest im Griff. So war es nicht zu vermeiden, dass auch die Veranstaltung am Sonntag, dem 07. Februar 2010, schweren Herzens abgesagt werden musste. Nun ist es genug, so glaubten wir. Die kommenden Tage und Wochen ließen uns hoffnungsfroh auf den 07. März 2010 schauen. Aber dann, zwei Tage vor dem angesetzten Termin, fiel innerhalb 15 Stunden bis zu 25 Zentimeter Neuschnee. Eine Vor-markierung der Strecke war unmöglich. Musste diese Veranstaltung wieder dem Wetter geopfert werden? Wir haben es aber geschafft, dass dieser Lauf ordnungsgemäß durchgeführt werden konnte. Als kleines Trostpflaster für die ausgefallenen Veranstaltungen wurde am 28. März 2010 ein „Ersatztermin“ angeboten, verbunden mit der Gewissheit, dass meteorologisch und kalendarisch schließlich Frühling ist. Es hat geklappt. Das Volkslaufteam des tus BERNE hofft, dass nun nicht zu viele gram sind und wir uns im November 2010 gesund, fröhlich wie immer, optimistisch und entspannt wiedersehen. *Euer Volkslaufteam*

Auszeichnung mit der Silbernen-HLV-Ehrennadel an vier verdienstvolle Mitglieder des tus BERNE

In diesem Jahr wird der Hamburg-Marathon zum 25. Mal gelaufen. Als der Startschuss 1986 zum ersten Mal ertönte und 8.608 Läufer und Läuferinnen auf die 42,195 km lange Strecke schickte, hatten Klaus und Renate Timm sowie Harry und Renate Heinisch mit ihrem tus BERNE-Team schon ganze Arbeit geleistet. Sie füllten 8.608 Kleiderbeutel mit Startnummern, Schwämmen und reichlich Beigaben der Sponsoren und gaben diese an den beiden Tagen vor dem Start an die einzelnen Läufer aus. Das tus-BERNE-Team bestand aus 40 Helfern – überwiegend tus-BERNE-Mitglieder-, die sowohl beim Packen als auch bei der Ausgabe der Unterlagen alle rund 60 Stunden in der Hamburg-Messe ehrenamtlich tätig waren. Planung und Durchführung lag vor allem in den Händen des Ehepaares Timm. Alles klappte und die Arbeit der Helfer war die Grundlage zum Erfolg der Veranstaltung. Nun folgten von 1987 bis 2010 weitere 24 Hamburg-Marathon-Läufe mit Teilnehmerzahlen von über 20.000. Immer konnten die Vier ein tus-BERNE-Team motivieren, sich wieder und wieder zur Verfügung zu stellen, Startnummern und Beilagen in die Kleiderbeutel einzusortieren und auszugeben. Zusätzlich waren ständig tausende Fragen zu beantworten, die vor allem von Auswärtigen und Ausländern zum Ablauf des Marathons gestellt wurden. Und in den 25 Jahren von 1986 bis 2010 waren ins-



gesamt 301.212 (mehr als dreihunderttausend!) Kleiderbeutel zu packen und an 301.212 Läufer und Läuferinnen auszugeben. Dazu brauchte das Team rund 60.000 Arbeitsstunden!!! Beim Verbandstag des Hamburger Leichtathletik-Verbandes ehrte der Präsident die treue Arbeit von Klaus und Renate Timm und Harry und Renate Heinisch mit der Auszeichnung der Silbernen-Ehrennadel. Die Anwesenden betonten, dass mit dieser Auszeichnung die ehrenamtliche Tätigkeit des gesamten tus-BERNE-Teams gewürdigt wurde.

*Wolfgang Kucklick
von 1986 bis 1996 ehrenamtlicher Leiter
des Hamburg-Marathon*

Anmerkung der Redaktion: Leider konnte Klaus aus gesundheitlichen Gründen an der Verleihung nicht teilnehmen. Der tus BERNE wünscht Klaus gute Besserung!



tus BERNE TISCHTENNIS

1. Damen (1. Bezirksliga)

Die Hinserie unserer „1. Damen“ (Bezirksliga!) war ziemlich „vermurkst“. Die Rückserie startete aber recht vielversprechend. In Bestbesetzung konnten viele Punktspiele gewonnen werden. Am Ende stand ein guter 3. Platz zu Buche. Der Aufstieg wurde somit nur knapp verfehlt. Auch in der laufenden Pokalrunde ist die „1. Damen“ weiterhin gut dabei. So kann es weitergehen! Die ewigen Probleme, die durch die Hallensperrung auftraten, zerrten doch gewaltig am Nervenkostüm; und der Trainingsrückstand wirkt sich auch nicht gerade positiv auf die Punktspiele aus.

Im „fitten“ Zustand hätten sicherlich manche Spiele mehr gewonnen werden können, die jetzt in die „Hose“ gegangen waren. Zwischenzeitlich hat sich die Hallensituation jedoch weitestgehend entspannt und der Spielbetrieb konnte nun wieder störungsfrei aufgenommen werden. Leider werden voraussichtlich einige Leistungsträgerinnen den Verein zum Saisonende verlassen.

2. Damen (1. Kreisliga)

Die „2. Damen“ hat die vergangene Saison mit einem Platz im letzten Drittel beendet. Auch hier wurde von der Mannschaftsführerin mit Recht die mangelnde Hallensituation für den ungünstigen Saisonverlauf angeführt.

1. Herren (2. Kreisliga)

Die „1. Herren“ erspielte sich in der abgelaufene Saison leider ebenfalls nur einen der hinteren Plätze der Tabelle.

2. Herren (3. Kreisliga)

Der Saisonverlauf der „2. Herren“ konnte nicht schlechter sein. Die Mannschaft wurde die ganze Hinrunde vom Verletzungspech verfolgt und konnte kaum mit einer leistungsstarken Mannschaft, geschweige denn mit der „stärksten“ antreten. Erst als sich das „Lazarett“ allmählich lichtete, kam die Mannschaft wieder langsam in Tritt. Als die Trainingsrückstände aufgeholt waren, wurden auch wieder Siege eingefahren. Aber zu spät. Somit war der Abstieg nicht mehr zu verhindern. Aus der 2. Herren werden in der nächsten Saison einige Spieler, nach eigener Aussage, nicht mehr am Punktspielbetrieb teilnehmen. Das ist wirklich schade!

3. Herren (4. Kreisliga)

Die 3. Herren belegt zum Saisonende einen Platz im unteren Drittel.

... und was macht der Nachwuchs?

Er kommt gewaltig!

Nora Bohnensack erreichte beim letzten Adventsturnier vom SC Poppenbüttel am 19.12.2009 bei den „Schülerinnen A“ den zweiten Platz hinter Alexandra Fölschow („Hamburg-Liga!“ vom „SC Poppenbüttel“). Motiviert (mit Medaille, Trikot und Putzschwamm belohnt), trat sie am nächsten Tag (20.12.2009) auch bei den „Mädchen“ an. Dort traf sie wieder auf Alexandra Fölschow, die Zweite der Hamburger Meisterschaften, und verlor zwar wieder klar mit 0:3. Die anderen beiden Spiele der Gruppenphase waren ausgeglichen. Eins hat sie gewonnen und eins verloren. Platz Drei von vier reichte leider nicht um weiter zu

kommen. Aber trotzdem war es ein „großer Erfolg der jungen Dame“ vom tus BERNE. Unter anderem nahm auch die Erste der Hamburger Meisterschaften, „Amelie Rocheteau“ (SC Eilbeck/WTB61, Minikader des DTTB) an diesem Wettbewerb teil.

...und wir gingen an die Öffentlichkeit!

Wir konnten bewirken, dass am 27. Januar ein Radiobeitrag auf NDR 90,3 gesendet wurde. Es ging dabei speziell um die Zustände der Hallenschließung und deren Auswirkungen am Schierenberg 50 sowie um die daraufhin nicht nachvollziehbaren Stellungnahmen der Schulbehörde und anderen maßgeblichen Institutionen.

Die TT-Abteilung sucht dringend weiterhin neue Mitglieder!

Alle Mannschaften (auch der Jugendbereich) können neue Spielerinnen und Spieler dringend gebrauchen. Wir trainieren in der „kleinen Schierenberg-Halle“ (Nr. 50).

TRAININGSZEITEN

Jugendliche:

Montag und Mittwoch ab 17.00 Uhr

Erwachsene:

Montag und Mittwoch ab 19.00 Uhr

Donnerstag ab 19.15 Uhr

Also: Einfach mal vorbeischaun.

Holger Pfarr



Herzsportreise nach Rügen 22.-25. April 2010



Anlass dieser Reise war das 20-jährige Bestehen des Herzsports Kamminer Straße bei Sylvia. Der Initiator, der diese Reise geplant und organisiert hat, war Jens. Leider konnte er aus gesundheitlichen Gründen

dann doch nicht daran teilnehmen. Hallo Jens, wir grüßen Dich! Aber vielleicht ist dies ein Grund, so eine Reise im nächsten Jahr zu wiederholen. Der Frühling ist da, na ja, manchmal stottert er noch, aber die Ansätze stimmen. Dementsprechend tauchen überall die Wanderer, Jogger und Nordic-Walker wieder auf. Der Park und die Wälder rund um das Berner Schloss bieten sich ja auch hierfür an. Hier sind auch regelmäßig jede Woche am Donnerstagnachmittag die Nordic-Walker des tus BERNE unterwegs (siehe Foto). Der tus BERNE bietet außer den „normalen“ Sportarten auch den Rehasport an. Die Abteilung ist wiederum unterteilt in Herzsport, Fibromyalgie und Diabetes. Wer meint, endlich für seine Gesundheit und sein Wohlbefinden etwas tun zu müssen und seiner Krankheit Paroli bieten will, der kann in der Geschäftsstelle unter der Telefon Nr. 604 42 88-0 anrufen.

„Dort werden Sie geholfen“. Wenn Sie Interesse haben, können Sie auch in die einzelnen Gruppen zum Schnuppern gehen, die Übungsleiterinnen werden Sie informieren. Also, keine Scheu, Ihre Gesundheit wird es Ihnen danken! **Marlis Schneider**

Sportliche Aktivitäten in Berne

Der Frühling ist da, na ja, manchmal stottert er noch, aber die Ansätze stimmen. Dementsprechend tauchen überall die Wanderer, Jogger und Nordic-Walker wieder auf. Der Park und die Wälder rund um das Berner Schloss bieten sich ja auch hierfür an. Hier sind auch regelmäßig jede Woche am Donnerstagnachmittag die Nordic-Walker des tus BERNE unterwegs. Der tus BERNE bietet außer den „normalen“ Sportarten auch den Rehasport an. Die Abteilung ist wiederum unterteilt in Herzsport, Fibromyalgie und Diabetes. Wer meint, endlich für seine Gesundheit und sein Wohlbefinden etwas tun zu müssen und seiner Krankheit Paroli bieten will, der kann in der Geschäftsstelle unter der Telefon Nr. 604 42 88-0 anrufen. „Dort werden Sie geholfen“. Wenn Sie Interesse haben, können Sie auch in die einzelnen Gruppen zum Schnuppern gehen, die Übungsleiterinnen werden Sie informieren. Also, keine Scheu, Ihre Gesundheit wird es Ihnen danken!

Marlis Schneider



Volleyball- Senioren Ü41 – tus BERNE erstmals Norddeutscher Meister

Nachdem der 1. VC Norderstedt in die Altersklasse Ü47 gewechselt war, erhoffte sich der „ewige Zweite“ tus BERNE aus Hamburg gegen die Meister aus Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein erstmals den Norddeutschen Meistertitel zu erringen und damit ohne den schweren Gang über die Qualifikation die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Berlin zu erreichen.

Am Sonntag erwies sich aber bereits der Kampf um den Norddeutschen Meistertitel in Hamburg als schwerer Gang, denn nicht nur der bereits im Vorfeld stark eingeschätzte ESV Turbine Greifswald, sondern auch der SC Strande erwiesen sich als Gegner auf Augenhöhe. So entwickelten sich drei hochklassige Spiele und bereits im ersten Spiel der Konkurrenten aus Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein ein Fight um jeden Punkt, den überraschend aber verdient der SC Strande in drei Sätzen für sich entschied. Damit standen die Greifswalder im zweiten Spiel gegen den tus BERNE gehörig unter Druck, war man nun zum Sieg verdammt, um die Chance auf Berlin zu wahren. Und die Turbine lief nun mächtig an, die Greifswalder spielten auf höchstem Niveau, konnten Berne im ersten Satz sicher in Schach halten und führten auch im zweiten Satz schnell mit 6:1. Erst eine Aufschlagserie des Berners Martin Kracke brachte die Hamburger ins Spiel und es entwickelte sich in der Folge ein Kampf auf Biegen und Brechen mit tollen Ballwechseln und spektakulären Aktionen auf beiden Seiten. Letztlich mit dem glücklichen Ende für den ESV Turbine Greifswald, der nach Verlust des zweiten Satzes den Tiebreak gewinnen konnte. Berne gegen Strande hieß nun die dritte Paarung und es blieb spannend. Vor dem Spiel war völlig offen, wer nun direkt nach Berlin durfte. Ein Sieg für Strande hätte das Team von der Kieler Förde zum Meister gemacht, bei einem 2:1 für Berne hätten alle Punkte ausge-

zählt werden müssen. Dieses Szenario konnten die Hamburger jedoch mit einem klaren 2:0 vermeiden. Zwar wehrten sich die Strander und brachten auch in diesem Spiel eine Klasseleistung, aber die Berner spielten nun ebenfalls großartig auf und konnten ihrer Favoritenrolle gerecht werden. Damit wurde der Hamburger Traum doch noch wahr und der erste Norddeutsche Meistertitel konnte gefeiert werden. Mit einem fröhlichen "Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin" kündigten die Berner im Jubelkreis nach dem Sieg über Strande schon mal allen teilnehmenden Teams an, auch dort bei der Deutschen Meisterschaft wieder angreifen zu wollen. Das Treppchen 2009 hat Lust auf mehr gemacht ...Der tus BERNE wurde vertreten durch: Gunnar Ahnfeldt, Rüdiger Braun, Oliver Fahrenkrug, Anto Filipovic, Max Frahm, Hardy Grimm, André Grabenhorst, Martin Kracke, Robert Lackner, Kay Lühr, Heinz Molk, Ganter Neuhaus, Caidy Potrawke. **Heinz Molk**

zählt werden müssen. Dieses Szenario konnten die Hamburger jedoch mit einem klaren 2:0 vermeiden. Zwar wehrten sich die Strander und brachten auch in diesem Spiel eine Klasseleistung, aber die Berner spielten nun ebenfalls großartig auf und konnten ihrer Favoritenrolle gerecht werden. Damit wurde der Hamburger Traum doch noch wahr und der erste Norddeutsche Meistertitel konnte gefeiert werden. Mit einem fröhlichen "Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin" kündigten die Berner im Jubelkreis nach dem Sieg über Strande schon mal allen teilnehmenden Teams an, auch dort bei der Deutschen Meisterschaft wieder angreifen zu wollen. Das Treppchen 2009 hat Lust auf mehr gemacht ...Der tus BERNE wurde vertreten durch: Gunnar Ahnfeldt, Rüdiger Braun, Oliver Fahrenkrug, Anto Filipovic, Max Frahm, Hardy Grimm, André Grabenhorst, Martin Kracke, Robert Lackner, Kay Lühr, Heinz Molk, Ganter Neuhaus, Caidy Potrawke. **Heinz Molk**



GESUCHT

Verstärkung gesucht!

Im letzten Blickpunkt berichteten wir von unserer zurzeit sehr erfolgreichen C-Jugend. Wenn ihr 1996/97 geboren seid und Lust habt, in dieser bestehenden Truppe mitzuspielen, seid ihr herzlich zu einem Schnuppertraining eingeladen.

Wir trainieren immer dienstags von 17:30-19:00 Uhr und freitags von 16:30-18:00 Uhr in der Sporthalle der Gewerbeschule im Hermelinweg 8. Schaut doch einfach mal vorbei!

Nachwuchs gesucht!

Für den Aufbau neuer Handballmannschaften suchen wir Spielerinnen und Spieler der Jahrgänge 2000 bis 2003. Interessierte Mädchen und Jungen melden sich bitte in der Geschäftsstelle. Trainingszeiten waren zum Redaktionsschluss noch nicht festgelegt.

Dynamik und Spaß in der Gruppe...

Mit über 1.000 Mitgliedern ist die Abteilung Turnen, Fitness und Prävention die mit Abstand größte Abteilung im tus BERNE. Entsprechend breit gefächert ist das Angebot. Begonnen mit den Mutter-Kind-Gruppen über die „normalen“ Turn- und Gymnastikgruppen, das Leistungsturnen bis hin zum Seniorsport ist für Jedermann und Jederfrau in nahezu allen Altersklassen etwas dabei. Abgerundet wird das vielfältige Angebot durch Gruppen wie zum Beispiel Line Dance, Pilates, Power Yoga, Ballett, Gleichgewichtstraining, Jazz- und Stepp-Aerobic und Wirbelsäulengymnastik. Frei nach dem Motto „**Aktiv aufrecht statt passiv schlaff!**“ kann und sollte jeder Mensch etwas für sich und sein Wohlbefinden tun. Sport erhöht nachweislich die Lebensqualität und macht in der Gemeinschaft besonders viel Spaß.



Donnerstagabend – das ist unsere **Fitness-Stunde**, Gabi Köster und ihre Mädels treffen sich zur sportlichen Runde, es geht vorwärts, rückwärts, auf und nieder – und das immer wieder.

Fazit: Sehr bewegliche tus-BERNE-Mitglieder!

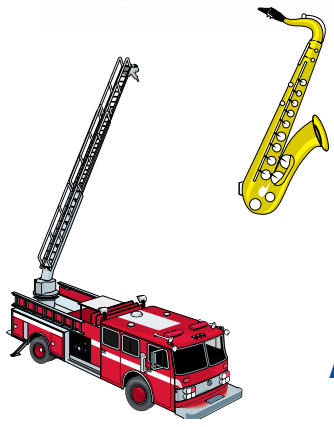
Bärbel Körner

Fotos: Evelyn Brüsehafer



GROSSES SOMMERFEST

26.-27. Juni Für die ganze Familie
am Berner Sportplatz, Berner Alle 64a



Feuerwehrauto-Rundfahrt,
Musik und Tanz,
Infostände, Hüpfburg, Tombola,
Spielstraße, Frührschoppen
Alle Abteilungen stellen sich vor.

**Festakt zur Eröffnung
des Sportplatzes 10 Uhr**





Pilates wird im tus BERNE seit Anfang 2006 angeboten. Mit diesem Training, das speziell die tiefen Rücken- und Bauchmuskeln anspricht und damit Rückenproblemen entgegenwirkt, hat die Abteilung Turnen, Fitness und Prävention bereits eine sinnvolle Ergänzung des „Gesundheitsbereichs“ aufgenommen. Ein weiterer Baustein im Programm kam im Sommer 2008 mit Power Yoga dazu – zunächst in Form zeitlich begrenzter Kurse, seit April 2009 aufgrund des großen Interesses als feste Gruppe. Diese dynamische Variante des Yoga ist ein herausforderndes Training, das zu mehr Kraft, Energie und Flexibilität führt. Man kann sich dabei richtig „auspowern“, aber auch gleichzeitig Konzentration und innere Balance fördern. Übrigens: **Pilates und Power Yoga** sind durchaus auch etwas für Männer! Und noch ein Hinweis für Skeptische: Man muss nicht besonders sportlich oder gelenkig sein, um mitmachen zu können – auf individuelle Bedürfnisse wird eingegangen, alle Übungen können in unterschiedlichen Intensitätsstufen ausgeführt werden.

Besonderheit des Power Yoga-Angebots: Für alle, die diese dynamische Form des Yoga erst einmal kennen lernen möchten, bieten wir die Möglichkeit, sieben Stunden innerhalb der Übungszeit der festen Gruppe als Kursus zu belegen. Ein Neueinstieg ist dreimal im Jahr möglich – zur Einführung gibt es vorher jeweils ein „Intro“, bei dem die wichtigsten Bewegungsabläufe, Technik und Atmung vermittelt werden. Die nächste Möglichkeit zum Einstieg besteht im Oktober. Nähere Info im nächsten Blickpunkt oder direkt bei der Geschäftsstelle.



Fit und Fröhlich I im Volkshaus Berne am Dienstag von 9:00–10:00 Uhr. Ein rückengerechtes Bewegungsprogramm für den ganzen Körper in fröhlicher und ungezwungener Atmosphäre.

Um 10:15 startet die Gruppe **Fit und Fröhlich II** und endet um 11:15 Uhr.



Eine sanfte Klopfmassage mit den Doppel-Klöppeln entspannt die Schulter-Nacken-Muskulatur – eine beliebte Übung am Ende einer **Wirbelsäulengymnastik**-Trainingsstunde.



„Tanzen wie eine Ballerina!“

Die Kleinen (ab 4 Jahre) werden in Form von tänzerischer Früherziehung spielerisch in die Welt des Tanzes eingeführt. Wir tanzen sowohl nach klassischer und folkloristischer Musik, als auch zu aktuellen Kinderliedern. Die Ballett-Anfänger (ab ca. 6 Jahre) erlernen die Grundlagen des klassischen Balletts und üben entsprechend kleine Tanzstücke ein. Die Ballett-Fortgeschrittenen (ab ca. 10 Jahre) erlernen neben der klassischen Tanztechnik auch Schritte des Jazz- und Modern-Dance, sodass nicht nur Choreographien



zu klassischer Musik, sondern auch zu aktuellen Chart-Hits einstudiert werden. Alle Kinder, die Freude an tänzerischer Bewegung haben, sind herzlich zu einer Probestunde beim Ballett des tus BERNE eingeladen. Immer am Freitagnachmittag findet der Ballettunterricht in der Sporthalle am Schierenberg 50 statt. Nähere Auskünfte erteilt C. Lienau (Leiterin der Ballettgruppen) unter der Telefon: 040 / 656 02 76.



Gymnastik, Konditionstraining, Ballspiele am Dienstagabend bei der **ER + SIE-Fitness-Gruppe** nicht nur in der Sporthalle. Seit April laufen und walken wir wieder; wie man sieht, macht schon die Erwärmung hierzu viel Spaß.



Angst vor Stürzen? Das kennen die Damen und Herren dieser eingeschworenen Truppe nicht mehr! Bei Balance- und Mobilitätsübungen leitet Karin das **Gleichgewichtstraining** an. Dass der Spaß dabei nicht zu kurz kommt, muss nicht extra erwähnt werden...

Infos über diese und weitere Gruppen gibt's in der Geschäftsstelle.



Gutes für den Rücken sowie viel Spaß und Freude an der Bewegung gibt's in Karins **Wirbelsäulengruppen** jeden Donnerstagsvormittag im Volkshaus Berne.

Es ist so kalt, selbst die Krokusse sind ganz blau gefroren.

Seit 25 Jahren treffen sich sportbegeisterte Frauen dienstags am Vormittag im Volkshaus, um Gymnastik zu treiben, nach dem Motto „fit und fröhlich“. 25 Jahre – ein Grund zu feiern! Nach vielen Vorschlägen planten wir zur Krokusblüte nach Husum zu fahren. Die Bilder in den Medien von dem blauen Blütenmeer begeistern viele. Der 16. März 2010 wurde schon im Januar ausgeguckt. Bis zum März ist der Winter vorbei, glaubten wir. Mit jedem Schneefall, mit jeder Frostnacht wurden die Zweifel lauter. Vorsichtshalber verschoben wir unsere Fahrt um eine Woche auf den 23. März 2010. Was soll ich erzählen? Die Sonne erschien nach zögerlichem Anlauf, doch es wehte eine starke Brise aus Nord. Die kompetenten Gästeführerinnen mussten sich gegen klappernde Zähne durchsetzen. Sie brachten uns die Geschichte von Theodor Storm sehr ausführlich nahe. Und die Krokusse? Das blaue Meer? Eher eine Pfütze. Es war zu lange kalt. Noch wenige Tage vorher lag Schnee über dem Rasen. Aber dort, wo die Sonnenstrahlen den Weg durch die Bäume gefunden haben, dort schimmerte es blau.



Jubiläumsschluck



seit 25 Jahren dabei

So haben wir wenigstens eine Ahnung wie es aussehen könnte. Trotzdem war es ein schönes Erlebnis zu unserem 25-jährigen Jubiläum von „fit und fröhlich“.

Regina Pfullmann

TFP-Abteilungshauptversammlung

Heute schreibe ich einmal nicht über Sport, sondern über Dankbarkeit. Der 24. Februar 2010 hat uns einmal mehr gezeigt, wie engagiert unsere „Führungsriege“ ist:

Regina und Marianne	1. + 2. Abteilungsleiterin
Marlis	Schatzmeisterin
Susanne	Pressewartin
Christel	Schritfführerin
Marion	Beisitzerin
Renate und Dietbert	Kassenprüfer

Es war eine Freude zu hören und zu sehen, mit welcher Lust alle bei der Sache sind. Ich denke, wir können uns gar nicht vorstellen, wie viel Arbeit allein in der Vorbereitung der Tagesordnungspunkte des heutigen Abends steckt. Von Punkt 1 bis 10, wir haben euch interessiert zugehört. Vielen Dank für den netten und aufschlussreichen Abend. Apropos Vorbereitungen: Nicht nur die Versammlung, diverse Sportangebote, die Sommer- und Weihnachtsausfahrten, müssen geplant und organisiert werden. Ebenso die Ferienangebote für Erwachsene im Sommer mit Nordic Walking, Line Dance, Gymnastik im Volkshaus oder im Freien. Das Gleiche gilt auch für die Kinder. Turnen und Spiele werden in den Frühjahrs- und Herbstferien angeboten. Freunde dürfen mitgebracht werden und somit wird dies sehr gut angenommen. Für den Einsatz



der Übungsleiterinnen möchte ich mich auch bedanken. Der aufschlussreiche, nette Abend hat mir gezeigt, dass ich weiterhin gern mit Spaß und Freude, bei Wind und Wetter zur Gymnastik und zum Tanzen gehen werde.

I. Kirchner

KURZINFOS

Osteoporose-Kurs im Herbst geplant. Interessenten können sich ab sofort auf eine Warteliste schreiben lassen.

Es kann wieder für das Deutsche Sportabzeichen trainiert werden. Für Jedermann/-Frau sowie Kinder ab acht Jahre ist es machbar, die vorgegebenen Werte für zum Beispiel Weitsprung, Kugelstoßen, Laufen oder Walken zu erreichen. Die Teilnahme ist kostenlos, für das Sportabzeichen wird ein geringes Entgelt erhoben. Mit viel Spaß und Freude leitet Hauke Mellin das Training auf dem Sportplatz am Schierenberg am Mittwochabend wieder an.

Traditionell bietet unsere Abteilung in den Sommerferien vom 13.07.-17.08. 2010 wieder ein Sportprogramm am Dienstag an. Unsere Übungsleiterinnen werden dienstagsvormittags von 10:00-11:00 Uhr und am Abend von 19:30 - 20:30 Uhr zur Fitness, Gymnastik oder Walken, ein vielfältiges Programm anbieten. Outdoorschuhe und -bekleidung sind erforderlich, da ggf. Sport auch draußen stattfindet. Über das Sportangebot wird in den Gruppen und unseren Schaukästen rechtzeitig informiert. Beachtet bitte die Hinweise.

Susanne Graefe

tus BERNE: 6x Gold, 8x Silber, 11x Bronze



Hamburger Einzelmeisterschaft im Ju-Jutsu 2010



In diesem Jahr der Hamburger Einzelmeisterschaft im Ju-Jutsu Fighting wollten alle an den großen Erfolg von 2009 anknüpfen, in dem der tus BERNE die erfolgreichste Fighting-Jugendmannschaft Hamburgs gestellt hat. Mit 38 bestens eingestellten Ju-Jutsuka reisten wir in Finkenwerder an. Einige Wettkämpfer mussten in diesem Jahr in einer höheren Klasse antreten, da sie entweder die Alters- oder die Gewichtsgrenzen erreicht hatten. Insgesamt also eine große Herausforderung für Sportler und Betreuer. Jonas H. startete als amtierender Hamburger und Norddeutscher Meister das erste Mal in der Klasse U18 und kassierte im ersten Kampf eine knappe Niederlage. Doch gegen den gleichen Gegner sollte es dann auch am Ende einen Entscheidungskampf um den Titel geben. Spannende drei Kampfminuten zeigten wieder einmal den Siegeswillen von Jonas, der diesmal besser in den Kampf fand und sich durch tolle Offensivaktionen den Sieg und somit den Titel verdiente. Aufregend wurde es auch für die neuen Kämpfer in den Klassen U10, die ihre ersten Erfahrungen sammeln und sogar Medaillen erringen konnten. Viele der mitgereisten Eltern staunten nicht schlecht, wie ehrgeizig und zielstrebig sich ihre Zöglinge auf der Matte zeigten. Am Ende eines langen Wettkampftages hieß es dann für den tus

BERNE: 6x Hamburger Meister, 8x Hamburger Vizemeister, 11x dritter Platz. Als Cheftrainer konnte dann auch Bernhard Kempa mehr als zufrieden mit den Ergebnissen sein: „Wir haben tolle Kämpfe gesehen, viele haben sich in dem einen Jahr deutlich weiterentwickelt und haben gute Aussichten bei der Norddeutschen Meisterschaft. Ich möchte mich an dieser Stelle auch für die Unterstützung unserer Coachs Heike, Susan, Chiara, Darius und Jan bedanken, die die Wettkämpfer an der Matte unterstützt haben!“ Die Trainer der Ju-Jutsu-Sparte stellen sich vor Ju-Jutsu erfreut sich seit vielen Jahren sehr großer Beliebtheit im tus BERNE. Die Gruppen in allen Altersklassen wachsen ständig und der Platz auf der Matte wird manchmal schon wirklich eng. Neben den sportlichen Anforderungen, wie Kondition, Kraft, Schnelligkeit, Koordination, werden auch effektive Techniken für die Selbstverteidigung und Selbstbehauptung erlernt und trainiert. Ju-Jutsu gehört unter anderem auch zu den Selbstverteidigungsarten, die bei der Hamburger Polizei gelehrt werden. In dieser Ausgabe stellen sich Bernhard Kempa, Cheftrainer und Mitbegründer der Sparte, sowie Heike Uhde, eine der erfolgreichsten Wettkämpferinnen und „Gute-Laune-Energiebündel“ vor. Für alle Neugierigen gibt es natürlich auch noch unsere Internetseite www.jjtusberne.de, auf der unsere Aktivitäten, Termine und vieles mehr stehen.



Bernhard Kempa,

Jahrgang '66, Mitgründer und Cheftrainer der Ju-Jutsu Sparte beim tus BERNE, Volljurist, BSA Diplom Lehrer, Personaltrainer, Träger des 3. Dan Ju-Jutsu und Tai-Nin-Jutsu, Titel und Platzierungen auf national- und international besetzten Turnieren, verantwortlich zeichnend in allen Bereichen für Planung,



Umsetzung und Kontrolle des Technik-, Fighting- und Combat-Trainings sowie der Aus- und Weiterbildung der Trainer. Bernhard ist Herz und Seele dieses Sports. Unermüdlich in der Kreativität des Trainings, unter Berücksichtigung modernster Erkenntnisse und Lehrmethoden, ist bei ihm der Spaß am Ju-Jutsu förmlich greifbar. Von seinen vielen nationalen und internationalen Wettkämpfen profitieren heute alle Jujutsukas. Als Coach bei Wettkämpfen findet er immer die richtigen Worte der Motivation, der Einstellung auf den Gegner und manchmal auch des Trostes. Neben dem wettkampforientierten Training bietet Bernhard seit über 27 Jahren Kurse zur realistischen Selbst-

verteidigung von Kindern, Frauen und Männern nach dem „Nicht mit mir – System“ an. Auch bei diesen Kursen ist er für die Gründung und Weiterentwicklung maßgeblich verantwortlich. **Heike Uhde**,



Jahrgang ´79, Kriminaloberkommissarin, 1. Dan Ju-Jutsu, seit 1997 Trainerin für das Kinder- und Senioren-Fighting und verantwortlicher Coach bei unseren Turnieren. Mit 13 Jahren hat Heike ihre Liebe zum Ju-Jutsu entdeckt, und schon zwei Jahre später fing ihre beeindruckende Titeljagd bei Wettkämpfen an: 5x Hamburger Meisterin, 3x Vize-Meisterin, Norddeutsche

Meisterin, 5x Vize-Meisterin, 9x unter den Top 7 bei der Deutschen Meisterschaft, 3. Platz der Internationalen Deutschen Meisterschaft, sowie weitere Top 5 Platzierungen bei den German Open, Hamburg Open und der Deutschen Polizeimeisterschaft. Kein Wunder also, dass 1997 der Landeskader dieses Ausnahmetalent aufnahm, in dem sie bis 2004 zusätzlich trainierte. Beim Training versteht es Heike, die für viele ein Energiewunder ist, mit ihrer Ausstrahlung alle zu Höchstleistungen zu animieren. Ihr Gespür für die richtige Dosierung und die stets neuen Reize bei den Übungen bringen immer wieder interessante Facetten ins Training. Gerade für unsere weiblichen Ju-Jutsukas ist sie ein Vorbild, indem sie durch ihre Art zeigt, wie viel Spaß Ju-Jutsu bringt. **Jan**

KURZINFOS

Prävention, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Kinder von 6-12 Jahre.

Dieser Kurs wird Kindern helfen, eine stärkere Persönlichkeit zu entwickeln, ohne ihnen Angst zu machen oder gar die Lebensfreude oder Unbefangenheit zu nehmen. Die Trainer vermitteln in vier Einheiten á 60 Minuten, wie gefährliche Situationen vermieden werden können, erläutern Möglichkeiten der Stärkung des Selbstbewusstseins und des Auftretens in kritischen Momenten und üben Trittkombinationen im Falle tatsächlicher Gewaltanwendung ein.

Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen.

Gefahren erkennen, vermeiden und bewältigen. Durch diesen Kurs (4 x 75 Minuten) werden das Selbstvertrauen in Kopf und Körper gestärkt, Bewegungsabläufe zur effektiven Gegenwehr in Realsituationen automatisiert und individuelle Konfliktlösungen durch verbale und körperliche Verteidigung erarbeitet. Die Trainer gehen besonders auf das eigene Verhalten in extrem angstbeladenen Situationen ein und zeigen individuelle Wege, die Angst und den Stress zu bewältigen. Weitere Infos und aktuelle Kurstermine gibt's auf www.jjtusberne.de und www.nichtmitmir-deutschland.de oder unter Telefon: 0171/52 49 486.



FOLKLORE ZUGVOGEL – Griechische Folklore im Volkshaus

Nach langer Pause endlich einmal wieder eine Folkloreveranstaltung im Volkshaus: Aus Rethymnon auf der schönen griechischen Insel Kreta kommen zehn Mitglieder der Gruppe „Krites“ unter der Leitung von Costas Pandelidakis. Sie sind Gäste von Dimitris Barbaroussis. Im Reisegepäck haben sie neben tollen Tänzen auch Live-Musik und vor allem wunderschöne handbestickte Trachten.

Am Sonntag, dem **20. Juni 2010**, wollen wir uns von ihnen ein bisschen in Urlaubsstimmung versetzen lassen. Mit an Bord ist auch die Gruppe „Zugvogel“ des tus BERNE mit einem kleinen Tanz-Abstecher (wohin verraten wir noch nicht). Ort: Volkshaus Berne, Sasselheider Weg 6, Beginn: 17:00 Uhr, Einlass ca. 16:30 Uhr, Eintritt: Euro 8,- (ermäßigt Euro 6,-).

*Wir freuen uns auf viele folklorebegeisterte Zuschauer!
Miriam Heuer, Zugvogel*



Genusspaddeltour auf der Osterau und Bramau am 02.04.2010



In diesem Jahr wurde für den März, aus bitterer Erfahrung der Vorjahre, keine Paddeltour vorgesehen. Wie sich gezeigt hat, eine gute Entscheidung, da der Winter in diesem Jahr einen sehr langen Atem hatte. Die erste Tour wurde deshalb auf Karfreitag, den 02.04. gelegt, was immer noch recht früh im Jahr ist und wohl einige Paddler von der Teilnahme abgehalten hat. Am Freitagmorgen um 08:00 Uhr versammelte sich der harte Kern der Paddelgruppe bei frostigen Temperaturen am Bootsschuppen. Alle Teilnehmer wurden für ihr frühes Aufstehen belohnt. Mit steigender Sonne wurden die Temperaturen recht angenehm und es blieb den ganzen Tag sonnig und frühlingshaft. Gegen 10:15 Uhr, nach problemloser Anreise, war es soweit, die Boote und Besatzungen waren startklar und die Paddeltour konnte auf der schnell fließenden Osterau bei hohem Wasserstand beginnen. Mit flotter Fahrt

ging es in Richtung Bad Bramstedt. Alle Hindernisse, wie umgestürzte Bäume, niedrige Stege und Staustufen, konnten bravourös, ohne auszusteigen und Berührung mit dem kalten Nass, gemeistert werden. Schon kurz nach 12:00 Uhr waren 2/3 der Strecke, ca. 14 km, geschafft und die wohlverdiente Mittagspause konnte mitten in Bad Bramstedt an

der ökologischen Staustufe abgehalten werden. Ein schönes Plätzchen! Die warme Sonne hat einige Mitstreiter zu einem kurzen Nickerchen verführt. Danach ging es weiter auf der genauso schnell fließenden Bramau, dem Zusammenfluss von Osterau und Schmalfelder Au. Zahlreiche besetzte Storchennester wurden passiert, ein Hase und mehrere Rehe wurden gesichtet. Der Rest der Tour wurde mit der gleichen Geschwindigkeit bewerkstelligt wie der erste Teil. Schon gegen 14:30 Uhr wurde das Ziel an der Straßenbrücke Förhden-Barl erreicht. Nachdem der Trailer von der Einsatzstelle geholt und die Boote sicher verstaut waren, gab es noch Kaffee und leckeren Kuchen, Elisabeth gebührt unser Dank. Ein gelungener Tag mit prachtvoller Wetter und einer Genusspaddeltour, so kann das Paddeljahr weitergehen!
W. Graefe



Bericht aus der Sparte Kegeln

Am 13.03.10 war der fünfte und letzte Antritt Einzelmeisterschaft. Es ging sehr spannend zu. Hier die Endergebnisse:

1. und Vereinsmeisterin	
Karin Felskowsky	3.523 Holz
2. Elsa Dreesbach	3.514 Holz
3. Hanne Eberhardt	3.450 Holz

Bei den Herren war Jens Hoffmann ganz klar vorne, das waren 5 SUPER Antritte!

1. und Vereinsmeister	
Jens Hoffmann	3.704 Holz
2. Udo Schultz	3.632 Holz
3. Erich Finke	3.630 Holz
4. Uwe Felskowsky	3.591 Holz
5. Harald Eberhardt	3.575 Holz
6. Horst Berthold	3.548 Holz
7. Klaus Kiehne	2.580 Holz

Den Siegern und Platzierten herzlichen Glückwunsch!

Auch unser Hauspokal-Turnier war sehr erfolgreich. Es hatten sich 17 Mannschaften angemeldet, insgesamt 138 Teilnehmer. Mit viel Spaß und Erfolg wurde gekegelt.

Die Siegerehrung führten unser Abteilungsleiter Torsten Schmidt und unser Sportwart Uwe Felskowsky durch. Die Beiden kamen wie immer sehr gut an.

Hier noch die besten drei Einzelergebnisse der Damen und Herren:

1. Andrea Müller „Telekom“	456 Holz
2. Evelin Rathenau „Fridolin“	435 Holz
3. Irmtraut Wilke „Flotte Kugel“	425 Holz

1. Kurt Scharke „Telekom“	470 Holz
2. Gunnar Pröhl „Holzwürmer“	460 Holz
3. Horst Ziegeler „Telekom“	457 Holz

Die ersten neun Mannschaften bekamen einen Pokal. Jeweils die besten fünf kamen in die Wertung.

1. Telekom	2.274 Holz
2. Abstauber	2.194 Holz
3. Holzwürmer	2.175 Holz
4. Butzi	2.167 Holz
5. Fridolin	2.145 Holz
6. Schnittlauchbande	2.134 Holz
7. Irrläufer	2.126 Holz
8. Ohne Namen	2.110 Holz
9. Bowling Brother	2.062 Holz

Glückwunsch! Ich wünsche Euch einen schönen Sommer. *Karin Felskowsky*

Fahrradwanderung 2010

Jedes Jahr bietet die Abteilung im Juli anstatt einer Tageswanderung eine Fahrradwanderung an. Auch dieses Jahr. Um nicht in Kollision mit den Sommerferien zu geraten, ist der Termin um eine Woche vorverlegt worden. Statt am 2. Samstag im Monat nun **neu am Samstag, 3. Juli 2010**. Ralf Burmester plant und organisiert. Rückfragen bei ihm unter Telefon 645 53 411. Auch Gäste in begrenzter Zahl sind gerne gesehen.

Wanderreisen

In diesem Jahr finden zwei Wanderreisen statt. Zum einen eine Wochenendveranstaltung von Freitag, 18.06.2010 bis Sonntag, 20.06.2010 nach Dargow am **Schaalsee**. Das Programm: Radfahren, Bootfahren, Schwimmen, Wandern u.a.m.



Gasthof Krancher

Die Anreise erfolgt mit Pkw-Fahrgemeinschaften und auch als Gruppe mit dem Fahrrad mit Start in Berne. Die andere Reise geht vom Samstag, 18.09.2010 bis zum Montag, 27.09.2010 zur dritten Etappe auf dem **Rheinsteig-Wanderweg** von Kaub bis Wiesbaden mit Unterkunft in Rüdesheim und einem Reisebus, der uns, wie in jedem Jahr, ständig zur Verfügung steht. Es ist auch eine Rheinschiffahrt und eine Weinprobe sowie viel Kulturelles am Wege geplant.



Das Rheinsteig-Wanderzeichen begleitet den Wanderweg vom Start in Bonn über 320 km und auch auf dem letzten circa 110 km langen Stück von Kaub bis Wiesbaden

Zu beiden Reisen: Nähere Auskünfte und Anmeldungen bzw. Aufnahme in Wartelisten bei **Renate Franz, Telefon 647 79 83**.

Skiaktivitäten

Unsere Abteilung heißt „Ski und Wandern“. Beim Wanderteil sind wir sehr gut aufgestellt. Eine Wanderabteilung in dieser Größe und mit diesem Wanderkomfort (z.B. eigener regelmäßiger Bus) findet man selten. **Der Skiteil besteht aus drei Teilen:**

1. Der wöchentlichen **Skigymnastik** in der Halle Schierenberg 50. Dies läuft sehr gut: vier Übungsleiterinnen wechseln sich ab. Gutes Trainingsprogramm – auch für Nicht-Skiläufer bestens als Wohlbekömmlichkeitstraining geeignet.
2. Der **Alpinteil** (Ski und Snowboard) ist mittlerweile gut ausgebaut, insbesondere bei der Jugendarbeit. Wie jeder im Blickpunkt nachlesen kann, werden bzw. wurden angeboten: 1. und 2. Ski- Jugend-Trainingsfahrt ins Pitztal, Norddeutsche Indoormeisterschaften und Norddeutscher Indoor-Cup in der Skihalle Wittenburg, Punkterennen in Bad Grund im Harz, Hamburger Titelkämpfe in Bad Gastein in Österreich, Hamburger Meisterschaften in Unterjoch im Allgäu.
3. Bei den Teilen **Skilanglauf und Winterwanderung** und den entsprechenden Ski-reisen in die Alpen bzw. den Bayerischen Wald ist eine Schwäche eingetreten. Die letzte Winterreise fand im Januar 2008 nach Oberstdorf im Allgäu statt.

Die Gründe dafür sind mannigfaltig:

- Weniger Interesse an Winterreisen der Abteilung, da schon privat unterwegs.
- Zu einem großen Teil offensichtlich auch altersbedingt.
- Es sollte in jedem Jahr ein neuer, interessanter Ort sein (man kennt ja schon alles!).
- Das bedingt jährlichen Ortswechsel.
- Privat wird dann aber schon einmal 30 Jahre und mehr an denselben Ort gefahren!
- Die Loipe sollte schon vor dem Hotel liegen, desgleichen der Lift zur Alpinabfahrt.
- Wenig oder gar kein Schnee.
- Die Kosten sollten nicht zu hoch sein, denn so langsam wird der Geldhaufen unter dem Bett auch weniger (!).



Wie auf der diesjährigen Abteilungs-Hauptversammlung im März zu hören war, hat es sich die Abteilungsleitung auf ihre Fahnen geschrieben, für 2011 wieder eine Winterreise anzubieten – in welcher organisatorischen Form auch immer.

Frank Giesselbach
(D.P. mit Ergänzungen)

Frage an Radio Eriwan:

Ab wie viel Personen gilt eine Reise als von der Abteilung durchgeführt?

Ein Wandergedicht

Wir wandern immer gerne
Am Samstag mit **tus BERNE**.
Ob Frühling, Sommer,
Herbst und Winter
Mit Mann und Frau und
oft mit Kindern.
In der Mittagszeit gibt es
eine große Pause
Und wir verzehren unsere
mitgebrachte Jause.
Jeder kann wandern –
mal wenig, mal viel
Aber alle kommen freudig ans Ziel.
Zum Schluss darf es noch
Kaffee und Kuchen sein
Die Berner Frauen backen sehr fein.
Und wer das alles noch nicht kennt
Der hat die Zeichen der Zeit verpennt.
Wir danken allen treuen Begleitern
Und hoffen, es geht noch lang
so weiter. I.B.

Wandern als Medizin

Wandern = Wundermedizin zum Nulltarif.
Die einfachste Art, Zivilisationskrankheiten vorzubeugen: Wandern ist heute Freizeitaktivität Nummer 1. Wandern unterstützt Körper, Geist und Seele gleichermaßen. Wandern ist Stressabbau und Lustgewinn. Es profitieren Herz und Kreislauf, Knochen und Gelenke, Blutdruck und Blutfettwerte sowie das Immunsystem. Auch Ängste, seelische Nöte, Motivations- und Sinnkrisen sind leichter zu bewältigen.
gelesen in BIO-Magazin, April/Mai 2010
(Frank Giesselbach.)

Wandern in der Heide – Unsere Tageswanderung im April





Die wichtigsten Ergebnisse der Hauptversammlung vom 26.03.2010

a) Mitgliederstatus

31.12.2008: 384 Personen

31.12.2009: 391 Personen

b) Mitgliederstruktur

1/3 Jugendliche bis 20 Jahre

1/3 Erwachsene bis 60 Jahre

1/3 Erwachsene über 60 Jahre

Fazit:

- ausgeglichene Altersstruktur
- Auslastungsgrad nahezu voll erreicht
- keine weitere Werbemaßnahmen notwendig

c) Finanzstatus

Einnahmen 2009: 99.131,83 €

Ausgaben 2009: 83.982,21 €

Überschuss: 15.149,62 €

Der Überschuss wird den Rücklagen zugeführt.

d) Projekte

- Einbau einer Solaranlage/Heizkessel (erfolgt)
- Sanierung der Herrenduschen (erfolgt)
- 7 neue Spielstandsanzeigen (erfolgt)
- Grundsanierung der Plätze 1-5 2013/2014
- Neue Hängetafel/Infotafel (erfolgt)

Der Einbau der Solaranlage sowie die Erneuerung der Herrenduschen erforderte einen Gesamtaufwand von ca. 15 tsd €; davon werden etwa 8 tsd vom Sportbund/Stadt Hamburg rückerstattet. Wir erwarten eine Amortisation nach etwa fünf bis sechs Jahren, sodass wir dann kräftig Energiekosten sparen.

e) Medenteams 2010

Gemeldet wurden:

15 Medenmannschaften

4 Jugendmannschaften

(Mannschaften und Mannschaftsführer siehe Internet) Spielplanung siehe „Hamburger-Tennisverband.de“

f) Mitgliedskarten

Die Mitgliedskarten werden ab 2010 den neuen Mitgliedern mit dem Begrüßungsschreiben übersandt. Verloren gegangene Karten sind bei Rüdiger Lammek neu zu bekommen (5 € für die Jugendkasse).

g) Platzbelegung

- Platz 1-3: Reservierungen über das Belegungsbuch
- Platz 4: bis 14 Uhr über das Belegungsbuch ab 14 Uhr Hängeplatz/Hängetafel
- Platz 5-7: Hängeplätze/Hängetafel

Die Trainingsstunden sind durch die Trainer auf Platz 6 und Platz 7 vorbelegt.

h) Abteilungsleitungswahlen



Rolf-Dieter Wieck (links) und sein Stellvertreter Jürgen Burmeister

Rolf-Dieter Wieck ist neu gewählter Sportwart. Bestätigt für weitere zwei Jahre: Moritz Tillner (Finanzen) Rüdiger Lammek (2.Vorsitzender) Martina Wenning (Jugend)

i) Ehrungen

Alle Mitglieder mit 25 Jahren (später mit 40 Jahren) Vereinszugehörigkeit werden im November des Jahres zu einem gemeinsamen Essen mit der Abteilungsleitung eingeladen. Weitere Ehrungen (runde Geburtstage etc.) finden nicht mehr statt.

j) Vertragssituation für Training im tus BERNE-Tennis

Aus gegebenem Anlass wird nochmals darauf hingewiesen, dass die Trainer „selbstständige Gewerbe“ auf unserer Anlage ausüben. Eine Anmeldung zum Training beruht also auf einem Vertrag zwischen Trainer und Trainierendem. Bedingung des Vereins: Der Trainierende muss dem Verein beitreten (Schnupperbeitrag). **Das Ende des Trainings ist also nicht gleichbedeutend mit einem Ende der Vereinsmitgliedschaft. Diese muss 6 Wochen vor Jahresende gesondert gekündigt werden, falls der Trainierende nach dem Schnupperjahr austreten möchte.**

PLATZPFLEGE 2010

Die Qualität unserer Plätze hat in den Augen aller eine hohe Priorität. Aus diesem Grunde beschäftigen wir einen täglich präsenten Platzpfleger, der die geforderte hohe Qualität sichern soll. Trotz all seiner Bemühungen ist es jedoch unabdingbar, dass jeder Spieler unsere Platzpflegeregeln einhält. Ohne die Zusammenarbeit mit allen Vereinsmitgliedern kann das hohe Qualitätsniveau unserer Plätze nicht eingehalten werden.

Hier noch einmal die **wichtigsten Regeln** im Überblick:

vor Spielbeginn: Platz intensiv wässern (beachten: wegen des verfügbaren Wasserdrucks kann jeweils nur ein Platz bewässert werden)

nach Spielende (55 Minuten):

Platz schneckenförmig einschließlich der Randbereiche mit dem Schleppnetz/ Besen abziehen (beachten: im 2.Halbjahr werden statt der Schleppnetzte Besen eingesetzt)

nach einem Regenschauer mit Pfützenbildung:

Plätze vollständig abtrocknen lassen, danach nochmals schneckenförmig abziehen

Beregnungsanlage:

Bedienung durch Umlegen des Hauptwasserhebels. Auf Platz 1-5 ist die einseitige Bewässerung möglich (Hebelsystem im Bodenschacht neben dem Haupthebel). Die Einstellung der Sprühdüsen der Anlage ist nur dem Platzwart erlaubt.

GRUNDSÄTZLICH HAT DER PLATZWART DAS RECHT ZUR PLATZSPERRE BEI DROHENDEN SCHÄDEN AN ODER AUF DEN PLÄTZEN.

Kleiderordnung:

Schuhe: Tennisschuhe ‚outdoor‘ (für Ascheplätze) (bei Kindern sind auch Sportschuhe ohne dicke Profilsohlen erlaubt)

Kleidung: Tenniskleidung ; moderne Sportkleidung

Uwe Zierau

Soweit nichts anders vermerkt ist, handelt es sich um Monatsbeiträge.

	EURO
Grundbeitrag für Erwachsene	7,00
Grundbeitrag für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 20. Lebensjahr ab dem 3. Kind	3,70
Grundbeitrag für Familien	13,40
Voraussetzung: gleiche Anschrift und ein Bankkonto/Abruf	
Förder-/Passivbeitrag	9,00
Ruhebeitrag (nur auf schriftlichen Antrag, befr. auf 2 Jahre)	3,00
Aufnahmegebühr einmalig	8,00
Für nicht am Einzugsverfahren teilnehmende Mitglieder wird eine Bearbeitungsgebühr von Euro 5,00 je Zahlungsvorgang zusätzlich erhoben. Bei Jahreszahlung im Voraus entfällt die Bearbeitungsgebühr.	

Abteilungs- bzw. Spartenbeiträge sind nicht im Grundbeitrag enthalten!

Abteilungen **EURO**

Aikido

Kinder/Jugendliche	6,30
Erwachsene	8,00
Passgebühr bei Eintritt in die Abteilung einmalig	5,10

Badminton

Kinder/Jugendliche	8,30
Erwachsene	9,60

Basketball

Erwachsene	4,50
------------	------

Folklore

Kinder/Jugendliche	5,00
Erwachsene	8,80

Fußball

Kinder/Jugendliche	5,30
Erwachsene	9,10
Erwachsene/Freizeitfußballer	5,00
Passgebühr einmalig	10,00

Handball

Kinder/Jugendliche	5,00
Erwachsene	8,00

Inline-Skating

Alle Gruppen	3,50
--------------	------

Judo

Alle Gruppen	11,00
Sichtmarke jährlich	15,00
Mattengeld jährlich	10,00

Ju-Jutsu

Kinder/Jugendliche	10,30
Erwachsene	11,50
Verbandsabgabe jährlich	11,00

Kanu

Spartenbeitrag	3,50
----------------	------

Krafttraining - Kooperation

Sonderkonditionen für Vereinsmitglieder bei einer Vertragsbindung von mind. sechs Monaten.	29,00
--	-------

Leichtathletik

Alle Gruppen	6,00
--------------	------

Rehabilitationssport

Diabetes und Bewegung	13,50
Fibromyalgie	8,00
Herzsport	17,00
Herzsport – Begleitperson	6,00
Herzsport OHNE Arzt „Bleib in Form“	10,00

Schwimmen

Kinder, Jugendliche und Erwachsene	6,00
------------------------------------	------

Selbstverteidigung

Kinder/Jugendliche	21,30
Erwachsene	24,10

Sportkegeln

Kinder, Jugendliche und Erwachsene	8,10
------------------------------------	------

Skat

Spartenbeitrag	1,50
----------------	------

Ski und Wandern

Kinder und Jugendliche	2,60
Erwachsene	4,30

Taekwon Do

Kinder/Jugendliche	7,00
Erwachsene	10,50
Verbandsabgabe jährlich	10,00

Tanzsport

Tänz. Früherziehung, Kindertanz, HipHop	5,00
Gesellschaftstanz/Standard und Latein	9,00
Jazz-Dance	7,00

Tennis

Es gilt die Beitragsordnung der Tennisabteilung.

Tischtennis

Kinder/Jugendliche	7,80
Erwachsene	10,00

Turnen, Fitness und Prävention

Mutter-Kind-Turnen	
für ein Kind mit Mutter/Vater	5,80
für 2. Kind im Mutter-Kind-Turnen	4,80
für 3. Kind und weitere Kinder im Mutter-Kind-Turnen	-,--
Kinder und Jugendliche	
Turnen	4,80
Leistungsturnen	7,30
Ballett	8,30
Erwachsene	
Gymnastik*, Line Dance*	6,50
Gleichgewichtstraining*, WS-Gymn.*, Jazz-Aerobic*	9,00
Stepp-Aerobic*	10,00
Pilates*, Power-Yoga*	12,00
*: Diese Spartenbeiträge beinhalten eine 2. Std. allgemeine Gymnastik/Woche	

Vereinsorchester


Erwachsene	5,00
------------	------

Volleyball und Beachvolleyball

Erwachsene	8,00
Erwachsene Mixed (Hobbygruppe)	9,00

Änderungen vorbehalten.

Unser Sportangebot – Ein starkes Stück Gemeinschaft



Aikido

Abteilungsleiter
Wolfgang Glöckner 630 83 51

Stellvertreterin
Eleni Sotiropoulos 630 83 51



Handball

Abteilungsleiter
Oliver Zabel 415 46 151

Stellvertreter
Jörn Harms 645 36 476



Leichtathletik

Abteilungsleiter
Bernd Springer 697 05 888

Stellvertreterin
Heimke Mellin 796 94 795



Badminton

Abteilungsleiterin
Britta Pfullmann 647 22 06

Stellvertreter
Felix Bopp 0179 513 64 05



Inline-Skating

Abteilungsleiter
Holger Maiwald 0171 261 23 75



Reha-Sport

Abteilungsleiter
Heinz Pollender 644 24 160

Stellvertreter
Karl-Uwe Wagner 679 29 146



Basketball

Abteilungsleiter
Sebastian Mellin 18 99 31 59



Judo

Abteilungsleiter
Oliver Ortmüller 0171 890 81 59

Stellvertreter
Uwe Waßmann 648 04 75



Schwimmen

Abteilungsleiterin
Sabine Rieck 644 65 06



Folklore

Abteilungsleiterin
Frauke Riecke 645 25 91
(Zugvogel)

Peter Mau 644 01 59
(Regenbogen)



Ju-Jutsu

Abteilungsleiter
Bernhard Kempa 0171 524 94 86

Stellvertreter
Darius Kempa 471 93 519



Selbstverteidigung

Abteilungsleiter
Bernhard Kempa 0171 524 94 86

Stellvertreter
Darius Kempa 471 93 519



Fußball

Abteilungsleiter
Oliver von Elm 668 53 745

Stellvertreter
Frank Martin Hirsch 0170 243 91 38
Björn Jacobs 0171 646 29 34

Jugendleiter
N.N.


Stellvertr. Jugendleiterin
Claudia Wohlers 640 32 89

Schiedsrichterobmann
Oliver Pogrzeba 0172 430 33 44
(komm.)



Kanu

Abteilungsleiter
Klaus-Peter Graefe 640 56 00



Skat

Abteilungsleiter
Erwin Winkler 678 06 53


Stellvertreter
Uwe Hübener 644 39 33



Krafttraining

Informationen und Anmeldung im „Kraeffeld“
Doris Zietz 298 85 114

Sonderkonditionen für Vereinsmitglieder bei einer Vertragsbindung von mind. 6 Monaten.



Ski und Wandern

Abteilungsleiter
Dietbert Pfullmann 640 04 14

Stellvertreterin
Renate Franz 647 79 83

 **Kegelsport**

Abteilungsleiter
Torsten Schmidt 644 90 48

 **Tennis**

Abteilungsleiter
Uwe Zierau 601 18 15

Stellvertreter
Rüdiger Lammek 640 12 88

 **Tischtennis**


Abteilungsleiter
Dr. Benjamin Schulz 645 04 847

Stellvertreter
Axel Kranich 0173 646 66 86

 **Taekwon Do**

Abteilungsleiter
Jürgen Lemme 500 70 57

Stellvertreterin
Birgitt Mohr 645 26 86


 **Turnen, Fitness und Prävention**

Abteilungsleiterin
Regina Pfullmann 640 04 14

Stellvertreterin
Marianne Marthiens 647 53 25

Leistungsturnen
Babett Stadthaler 401 62 024

Ballett
Claudia Lienau 656 02 76

 **Tanzsport**

Abteilungsleiter
Jürgen Neubauer 640 42 16

Stellvertreter
Peter Mau 644 01 59

 **Vereinsorchester**

Abteilungsleiter
Werner Voss 601 36 05

Markus Schimm 639 17 994

 **Volleyball**

Abteilungsleiter
Holger Müller 644 98 38

Wir sind für Sie da!

 **Turn- und Sportverein Berne e.V.**
Berner Allee 64a • 22159 Hamburg
service@tusberne.de • www.tusberne.de

 **Heike Heinsch**
Buchhaltung

 **Gabi Schlösser**
Service

 **Renate Heinisch**
Mitgliederverwaltung
Fotos: Anja Jorre

Geschäftsstelle und Kegelbahnvermietung 604 42 88-0 (Telefon)
Bürozeiten: Mo 9-12 Uhr und 17-20 Uhr, 604 42 88-9 (Fax)
Do 9-12 Uhr

Gaststätte „Am Sportplatz“ 644 80 27
Fußball (Montag, 20:00-21:30 Uhr) 604 42 88-4
Tennisclubhaus 644 83 40

Sport- und Kulturzentrum
Volkshaus Berne Saselheider Weg 6 • 22159 Hamburg
Management: Ulrich Gerner 636 45 992
Vertretung und Vermietung: Heike Heinsch 604 42 88-2

Bankverbindungen:
Hauptkonto: Haspa BLZ 200 505 50 Konto-Nr.: 1249 126 200
Volkshaus: Haspa BLZ 200 505 50 Konto-Nr.: 1249 123 926

Vorstand

1. Vorsitzender
Hans-Joachim Pütjer 603 23 10

2. Vorsitzender
Björn Jacobs 0171-646 29 34

Schatzmeister
Adolf Tillner 640 16 26

Pressewart
Ulrich Gerner 0179-399 74 60

Protokollführerin
Monika Witt 733 88 79

Sportwart
Holger Maiwald 0171-261 23 75

Jugendwartin
Jana Hansen 0173-180 89 70

Jugendwart
Florian Kolka 0160-91 72 77 32

Internet/Schaukästen

Internetkoordinator
Björn Jacobs 0171-646 29 34

Schaukästen
Hermann Bzdzion 604 42 880

Ehrevorsitzender

Günther Meier